

Zipfelmütze stricken

Eine Zipfelmütze strickt man eigentlich fast genauso wie eine normale Mütze. Also den Kopfumfang ausmessen. Wer mit dem Bündchenmuster anfängt, sollte vom Kopfumfang noch ca. 1,5 – 2 cm abziehen. Diese Länge schlägt man dann mit Maschen an.

Danach verteilt man die Maschen auf vier Nadeln oder bringt sie auf eine Rundnadel und strickt in Runden weiter. Für Kinder strickt man ca. 10 cm im Bündchenmuster. Wenn das Bündchen umgeschlagen werden soll, strickt man ca 15 cm. Bei Erwachsenen strickt man da insgesamt ca 20 cm.

Danach strickt man am einfachsten glatt rechts weiter. Bei Kindern wieder ca. 10 – 15 cm bei Erwachsenen 15- 20 cm und fängt mit den Abnahmen für den Zipfel an. Als Grundmuster der Abnahme gilt, jede vierte und fünfte Masche einer Nadel zusammenstricken, bis nur noch 3 Maschen auf jeder Nadel hat. Durch diese zieht man dann den Arbeitsfaden und knotet alles fest. Bei einer Zipfelmütze kann man aber auch ganz leicht die Länge des Zipfels verändern. Soll der Zipfel etwas länger werden, strickt man die Abnahmen nur in jeder zweiten Runde oder setzt die Abstände zwischen den Abnahmerunden noch größer. Wichtig ist aber, dass die Abstände immer gleich sind, damit es einen gleichmäßigen Zipfel gibt.

Die Spitze des Zipfels kann man noch mit einer Quaste oder einem Bommel verzieren. Für eine Quaste schlägt man den Wollfaden um ein paar Finger und bindet (nachdem die Finger raus sind!) ein Ende des Wollkreises fest zusammen. Das andere Ende schneidet man auf. Bei einem Bommel, nimmt man am besten ein paar mehr Umschläge, bindet das genau in der Mitte zusammen und schneidet beide Enden des zusammengebundenen Kreises auf. Zum Befestigen näht man die Quaste/den Bommel an die Spitze oder macht sich noch eine Kordel. An diese Kordel näht man den Bommel und das Ganze dann an den Zipfel.